

„Die 4 Jahreszeiten: Waffelbäckerei und Hühnererei“

Ablauf des Kindergartenprojekts

Dauer	Inhalt	Methode	Lernziel	Material
10 min.	Einführung: Zutaten des Waffelteigs werden benannt: Eier, Milch, Mehl (Vollkorn)	<p>Während der Teig zusammengerührt wird, werden die 3 Zutaten explizit gezeigt und erklärt. Die Eierschalen in der Mitte aufschlagen, waschen und <u>nicht</u> wegwerfen.</p> <p>Wo kommen die Zutaten her? Milch von einer Kuh oder pflanzliche Milch. Mehl wird aus Getreide gemacht. Eier werden von Hühnern gelegt</p> <p>„Über Eier und Hühner werden wir heute noch mehr lernen!“</p>	Die Kinder können die drei Hauptzutaten eines Waffelteigs benennen.	Bioeier, Milch, Mehl Rezept für 10 Waffeln: 200 g Dinkelvollkornmehl 2 Eier 250 ml Milch Eine Prise Salz
30 min	Vor oder nach dem Waffelbacken wird die Geschichte über Hanni die Henne vorgelesen.	<p>Vorlesegeschichte mit Bewegungselementen: Die Geschichte vorlesen und die Bewegungsabläufe vormachen. Die Bewegungen entsprechen Bedürfnissen im Leben einer Henne. Die Kinder sollen die Bewegungen mitmachen.</p> <p>Auftrag: „Jetzt erzähle ich euch eine Geschichte über das Leben von Hanni die Henne. Dabei werden wir aber nicht nur rumsitzen. Ich mache euch die Bewegungen vor und ihr macht sie nach.“</p> <p>Zusammenfassung der Geschichte: Im Anschluss mit den Kindern die Geschichte zusammenfassen. „Was hat Hanni so den ganzen Tag gemacht? Was war ihr wichtig?“</p>	Die Kinder erkennen, dass ein Huhn gewisse Bedürfnisse hat um sich wohl zu fühlen. Die Bewegungselemente helfen dabei bleibende Erinnerung zu erzeugen.	Waffeleisen, Butter für das Eisen, Vorlesegeschichte, Salz

Dauer	Inhalt	Methode	Lernziel	Material
5–10 min		<p>Transferfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Glaubt ihr, dass es anstrengend für die Hühner ist Eier zu legen?“ (Auch wenn Hühner Eier legen müssen, ist es sehr anstrengend für sie) • „Denkt ihr, dass die Bedürfnisse der Hühner bei ihrer Haltung erfüllt werden?“ (Meistens leider nicht, so viele Eier wie Menschen verbrauchen, führt dazu, dass Hühner unter Bedingungen leben, die ihre Bedürfnisse nicht erfüllen) <p>„Die Eier, die wir heute dabei haben sind Bio. Das bedeutet, dass die Hühner viel Platz bekommen, eine artgerechte Ernährung und, dass sie Zugang zu freiem Gelände, mit Sträuchern und Bäumen haben müssen.“</p>	Die Kinder lernen, dass Eier unter großen Mühen der Hühner produziert werden.	
10 min	<p>Abschlussrunde Projekt wird abgerundet und es wird gemeinsam gegessen.</p>	<p>Zusammenfassung: „Heute haben wir gelernt, wie man Waffeln macht und, dass Eier von Hühnern gelegt werden. Auch haben wir gelernt, dass Hühner viele unterschiedliche Bedürfnisse haben, die leider oft nicht erfüllt werden. Deshalb sollten wir drauf achten, dass wir Eier nutzen, die aus einer guten Tierhaltung kommen, in der Hühner besser behandelt werden. Auch sollten wir darauf achten, keine Eier zu verschwenden.“</p> <p>Waffeln verteilen und genießen.</p>	Die Kinder können das Gelernte durch ein Geschmackserlebnis verfestigen.	Teller, Besteck

Dauer	Inhalt	Methode	Lernziel	Material
15 min	Kresseköpfe werden gebastelt.	Nach dem Essen können die Kinder aus den Eierschalen Kresseköpfe basteln. Die Schalen werden mit Erde gefüllt, dann kommen die Samen rein und etwas Wasser. Am Ende werden sie auf Klopapierrollen aufgestellt und können noch bemalt werden. Die Anzahl der Eierschalenhälften wird wahrscheinlich nicht für alle Kinder reichen, weshalb zusätzliche Eierschalen im Vorfeld mitgebracht werden müssen.	Die Kinder lernen, dass selbst Reste sinnvoll genutzt werden können.	Eierschalen, Folienstifte, Erde, Kressesamen, leere Toilettenpapierrollen

Der Kursive Text ist zum Vorlesen. Der in den Textfeldern zum Vor- und Nachmachen.

Hannis Tag

*Die ersten Sonnenstrahlen fallen in den Stall hinein – ein neuer Tag ist angebrochen!
Hanni die Henne verlässt zunächst ganz vorsichtig ihren Stall und hält Ausschau nach Gefahren. Könnten da Füchse in den Büschen sein? Oder Raubvögel am Himmel? Besser mal umschauen!*

Mit einer ausgestreckten Hand über den Augen eine Ausguckposition einnehmen und den Blick gespannt durch die Gegend schweifen lassen. Auch den Himmel beobachten!

Supi, alles sicher soweit! Zum Glück gibt es auch neben dem Stall Bäume und Sträucher. Idealer Rückzugsort, falls Gefahr im Anmarsch ist. Noch leicht müde streckt sich Hanni darauf erstmal die Flügel. Denn ganz wichtig am Morgen! Federpflege! Dabei muss aber natürlich auch Ausschau gehalten werden!

Zuerst wieder die Ausguckposition einnehmen, dann den freien Arm zu einem Flügel anwinkeln und damit wackeln. Dabei gern etwas Platz in Anspruch nehmen.

Hanni ist froh, dass sie hier auf ihrem kleinen Bauernhof gaaaanz viel Platz dafür hat, ihre Flügel auszuspannen und ihre Federn vernünftig zu putzen. Dabei kann man sich übrigens auch wunderbar mit den anderen Hühnern unterhalten.

Wieder in die Ausguckposition und die freie Hand zu einem Flügel formen und wackeln. Dabei gackern wie ein Huhn.

Ein nettes Gespräch, aber langsam fängt der Magen an zu grummeln! Hanni isst am liebsten einen ganzen Mix an Dingen. Getreide, wie Mais oder Hafer. Gemüse, Karotten und an Maiskolben pickt sie ganz besonders gern herum. Wenn ihr ein kleiner Wurm vor den Schnabel kriecht, schnappt sie ebenso gerne zu. Aber auch beim Essen muss Hanni Ausschau halten und ihre Federn müssen immer

Wieder eine Hand über die Augen und die freie Hand zu einem Flügel formen. Dazu leicht in die Hocke gehen und abwechselnd gackern und mit dem Kopf nach Essen picken.

So ist auch schon fast der ganze Tag vergangen. Essen gabs mehrmals, für heute ist Hanni erstmal satt. Aber sie ist nicht zu müde um noch etwas zu Gackern. Federpflege und Ausschau halten selbstverständlich auch nicht

Wieder eine Hand über die Augen und die freie Hand zu einem Flügel formen. Dabei gackern wie ein Huhn.

Wieder in die Ausguckposition und die freie Hand zu einem Flügel formen und wackeln.

Langsam genug gegackert! Sonst würde man ja auch alle wach halten die schlafen wollen. Ein letztes Mal die Federn strecken muss aber noch sein.

Dann wird sich nochmal um den Stall herum gut umgeschaut, man will ja nicht beim Schlafen gestört werden!

Ein letztes Mal in die Ausguckposition und den Blick schweifen lassen.

Die Sonne ist untergegangen und es ist dunkel geworden. Hanni ist müde zurück in ihren Stall gegangen, um sich gut auszu-schlafen. So endet ein Tag für Hanni. Ein Tag im Leben einer Henne.